



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 18. Juli 1865.

Herr k. k. Bergrath Franz Foetterle im Vorsitz.

Im Auftrage des durch Unwohlsein verhinderten Herrn Hofrathes W. Ritter v. Haidinger berichtete derselbe über mehrere an der k. k. geologischen Reichsanstalt stattgehabte Vorgänge.

Eines der wichtigsten Ereignisse für die Anstalt ist das nunmehr wieder für eine längere Dauer gesicherte Verbleiben der Anstalt in den gegenwärtigen Localitäten des Fürst v. Liechtenstein'schen Palastes, indem in Folge einer Steigerung der Miethe laut einer Mittheilung Seiner Excellenz des Herrn k. k. Staatsministers Ritter v. Schmerling Seine k. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 24. Juni l. J. die Erhöhung der Dotation der k. k. geologischen Reichsanstalt um den Betrag des Mehr-Erfordernisses für die Miethe der von der k. k. geologischen Reichsanstalt benützten Localitäten im Betrage von 2845 fl. allergnädigst zu genehmigen geruht haben.

Gewiss sind wir nicht blos Seiner k. k. Apostolischen Majestät unserem Allergnädigsten Kaiser und Herrn für diese huldvollste Gnade, sondern auch Seiner Excellenz dem Herrn k. k. Staatsminister Ritter v. Schmerling für die gnädige Beantragung derselben zu dem grössten Danke verpflichtet.

F. F. — Die Zuerkennung der goldenen Medaille für die Ausstellung der geologischen Uebersichtskarte der Oesterreichischen Monarchie auf der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung zu Köln.

Ein höchst erfreuliches und für alle Mitglieder der Anstalt höchst anregendes Ereigniss ist die Zuerkennung der goldenen Medaille für die Ausstellung der geologischen Uebersichtskarte der Monarchie auf der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung in Köln.

Schon unsere hochgeehrten Gönner und Freunde, die Herren geheimer Rath Dr. H. v. Dechen und Geheimer Bergrath Dr. J. Noeggerath hatten uns freundlichst Nachricht gegeben, so wie auch die „Wiener Zeitung“ am 28. Juni l. J. Kunde von der hohen Auszeichnung gebracht. Inzwischen ist aber auch die officielle Verständigung von Seite des General-Comité's zu Köln an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangt. Sie lautet folgendermaassen:

„Das General-Comité beehrt sich Ihnen anzuzeigen, dass die Jury für Ihre Abtheilung Ihnen folgende

Prämiirung

zuerkannt hat:

Goldene Medaille

für die Ausstellung der geologischen Karte des Kaiserreichs Oesterreich im Maassstabe von 1 : 420000 mit einer Sammlung von Gebirgsarten mit darin einge-